

ifo

Geschäftsklimaindex Ostdeutschland im Mai kräftig gestiegen



Dresden, 28. Mai 2021. Die Stimmung der ostdeutschen Unternehmen erwärmte sich im Mai kräftig. Der ifo Geschäftsklimaindex für die gesamte regionale Wirtschaft kletterte auf 99,2 Punkte, von 95,8 im April. Die Erwartungen der befragten Unternehmen stiegen im Vergleich zum Vormonat kräftig an. Gleichzeitig verbesserten sich auch ihre Lageeinschätzungen deutlich. Besonders positiv stachen die Dienstleister hervor.

Im ostdeutschen **Verarbeitenden Gewerbe** erwärmte sich das Geschäftsklima im Mai leicht. Maßgeblich hierfür waren viel besser laufende Geschäfte der Industrieunternehmen. Die Erwartungen für die Zukunft fielen indes weniger optimistisch aus als zuvor.

Im ostdeutschen **Dienstleistungssektor** stieg der ifo Geschäftsklimaindex im Mai überaus kräftig. Die befragten Dienstleistungsunternehmen hoben ihre Lageeinschätzungen leicht an. Gleichzeitig stiegen ihre Erwartungen stark an.

Im ostdeutschen **Handel** tendierte die Stimmung im Mai seitwärts. Dies ist der einzige Bereich, der im Mai noch pessimistisch war. Während sich das Geschäftsklima im Einzelhandel weiter verbesserte, kühlte es sich im Großhandel leicht ab. Die Entwicklung im Einzelhandel war von besseren Lageeinschätzungen getrieben. Im Großhandel überwogen die niedrigeren Erwartungen.

Im ostdeutschen **Bauhauptgewerbe** kühlte sich das Geschäftsklima im Mai leicht ab. Die befragten Bauunternehmen bewerteten ihrer laufenden Geschäfte weniger gut. Gleichzeitig hoben sie ihren Ausblick etwas an.